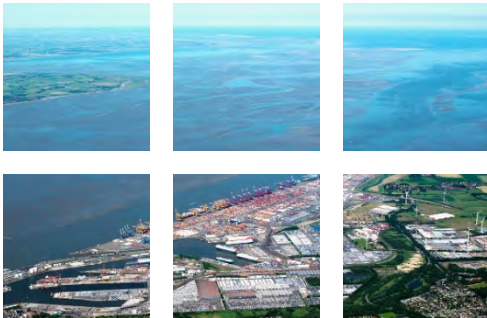


Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fahrrinnenanpassung der Außenweser und der Unterweser (Nord)



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes



Ablauf

- **Information**
 1. Ausbauziele
 2. Verfahren
 3. Maßnahmen
 4. Auswirkungen
 5. Nächste Schritte

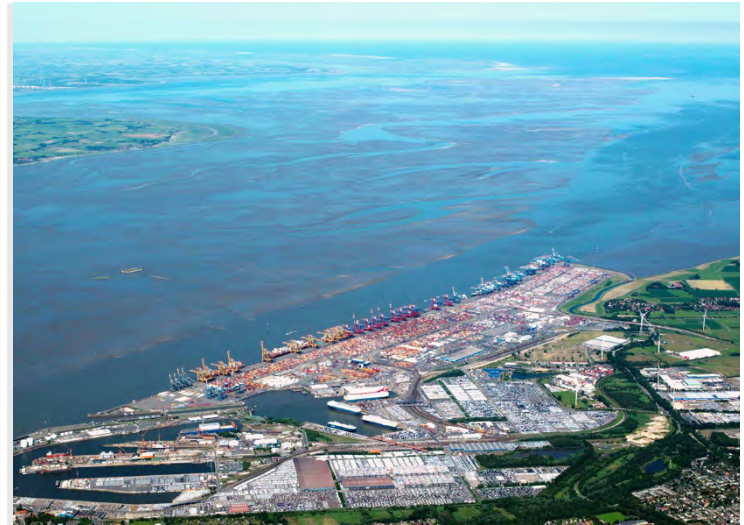
- **Fachlicher Austausch**



Ausbauziele

Außenweser

- Bundesverkehrswegeplan 2030
– Projekt W45 –
Anpassung der Fahrrinntiefe für den tideunabhängigen Verkehr von Containerschiffen mit bis zu 13,50 m Tiefgang



Unterweser (Nord)

- Bundesverkehrswegeplan 2030
– Projekt W46a –
Vertiefung der Unterweser für die tideabhängige Fahrt bis Brake mit 12,80 m Tiefgang

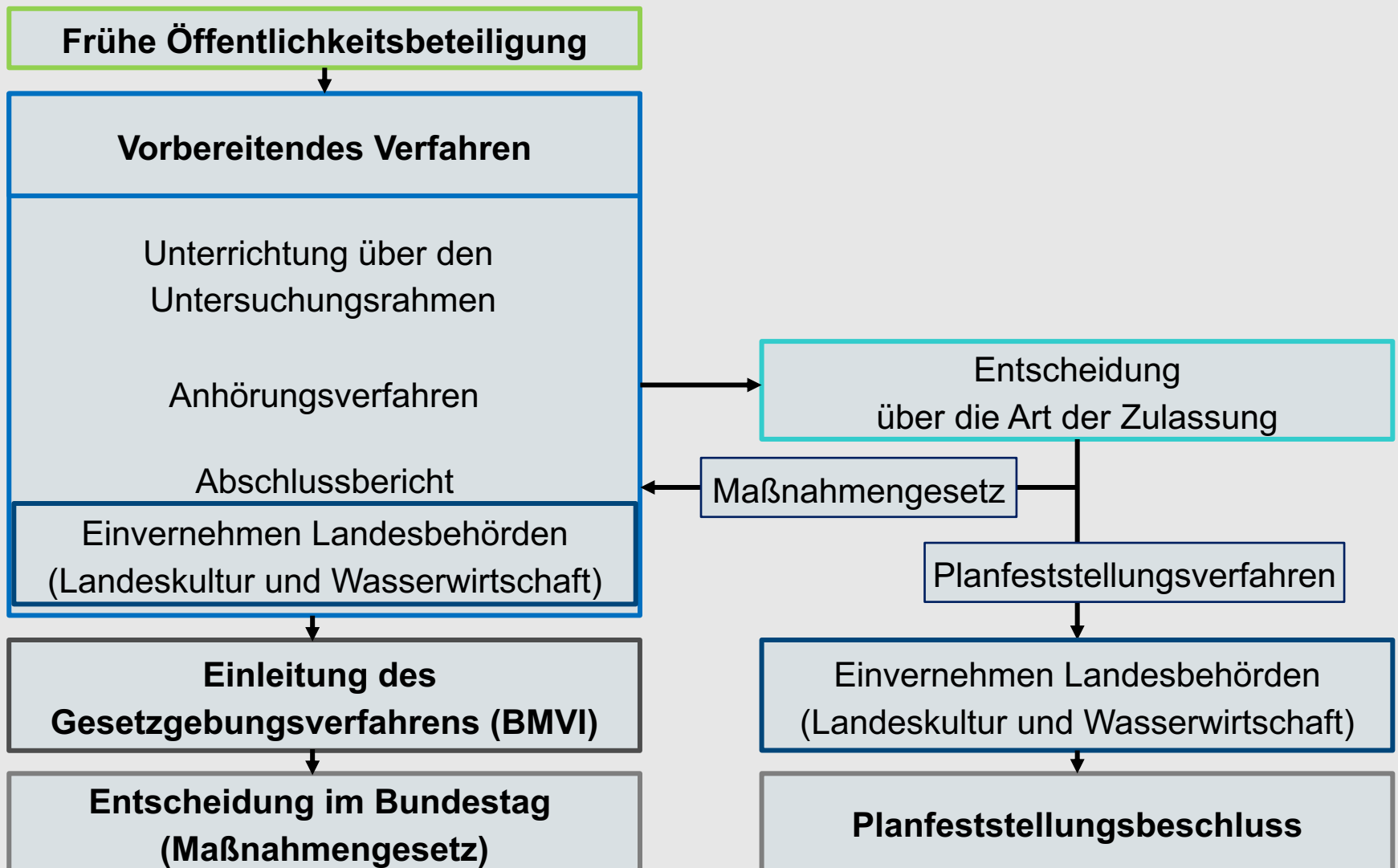


Verfahren: Gesetzliche Grundlagen

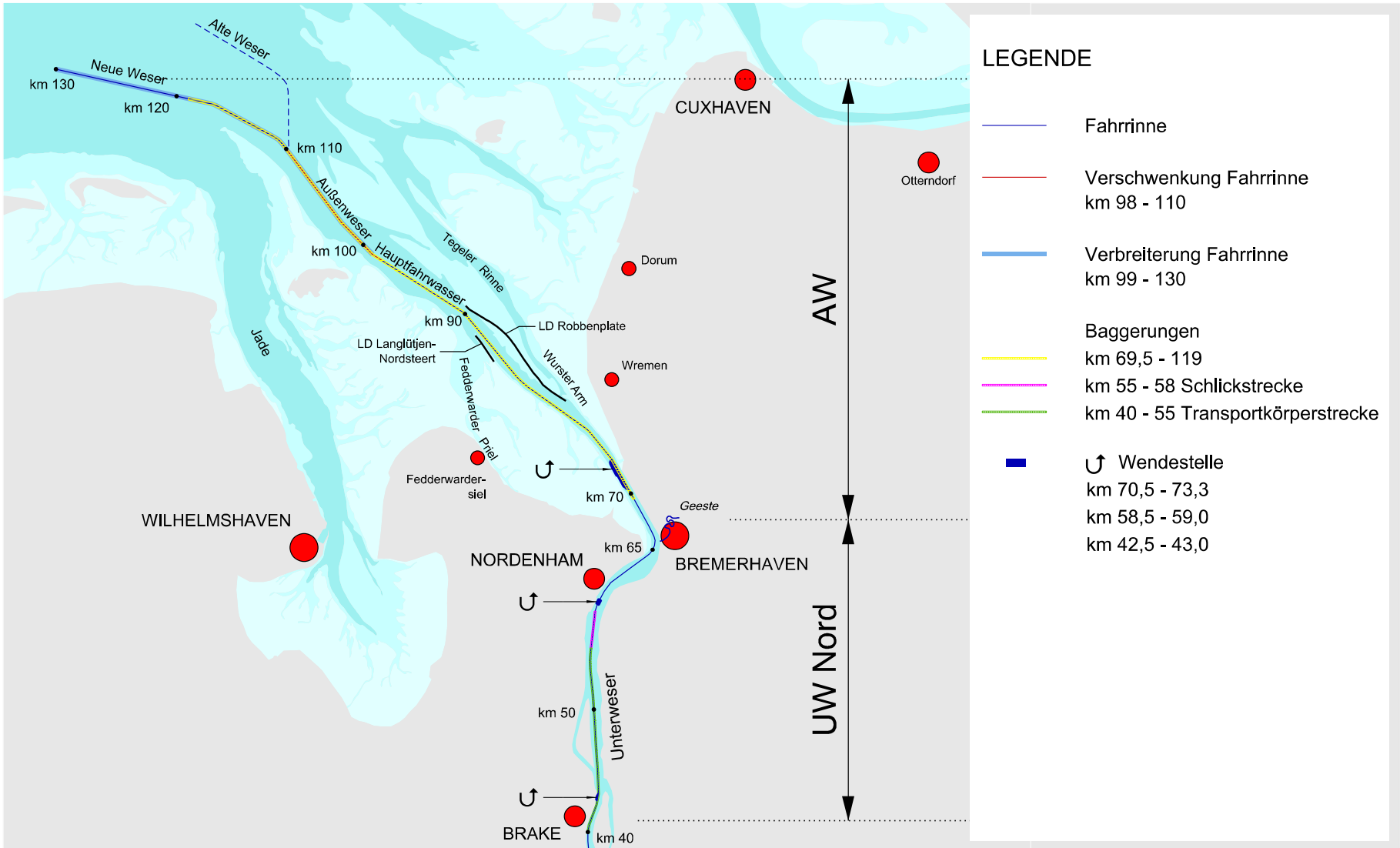
- Bundeswasserstraßenausbaugesetz [WaStrAbG]
- Bundesverkehrswegeplan 2030
- Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz [MgvG]



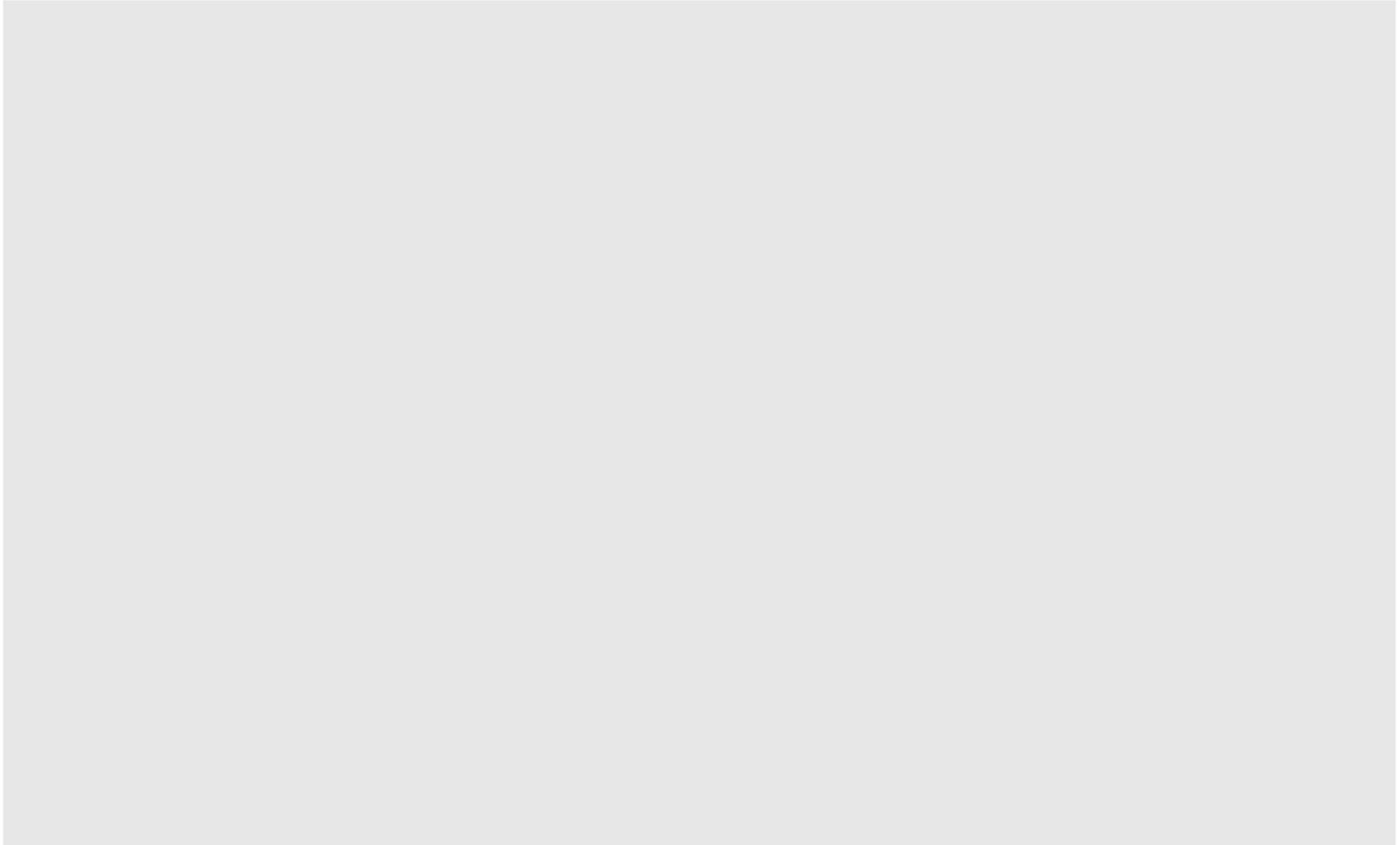
Verfahren: Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz



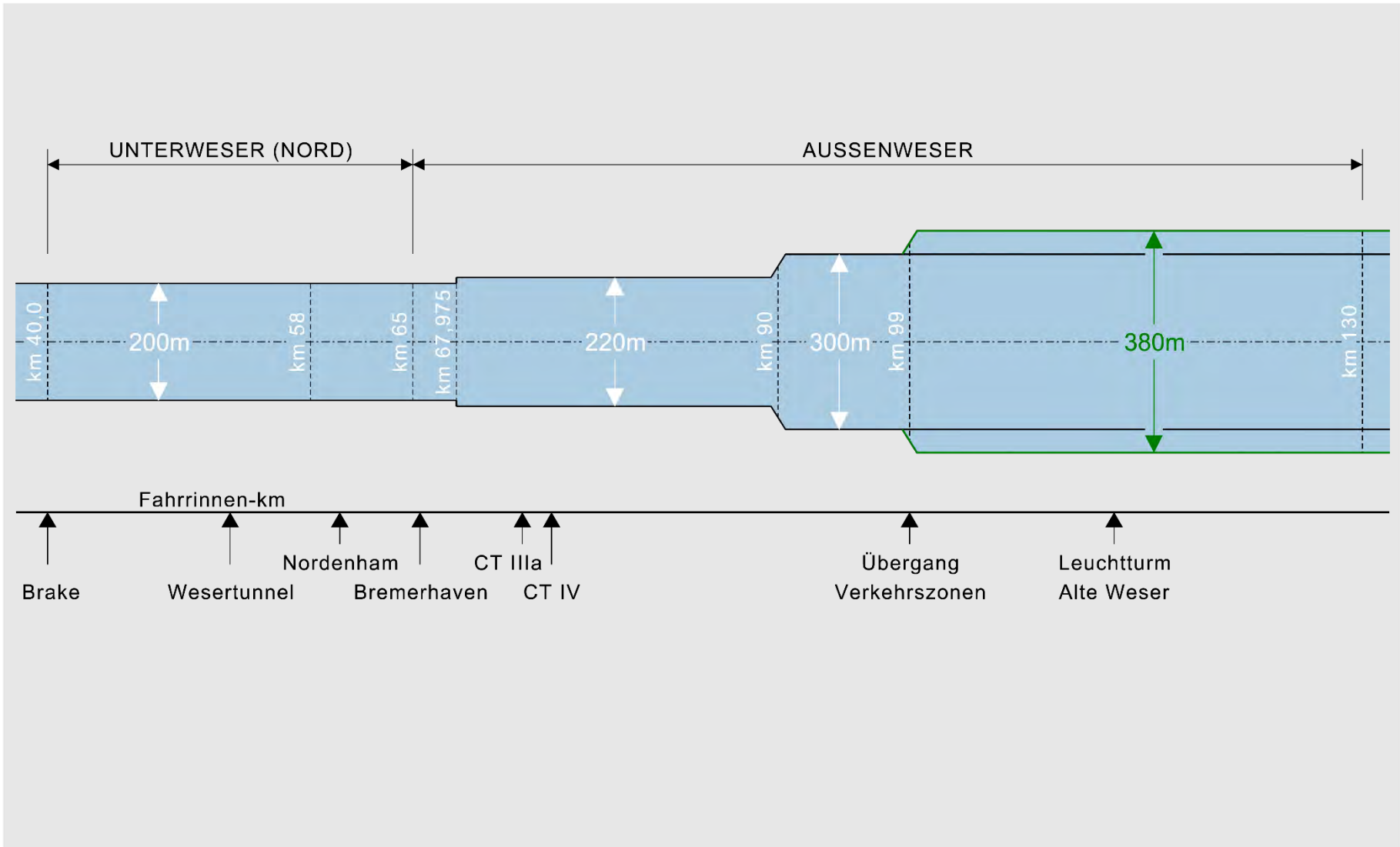
Maßnahmen: Übersicht



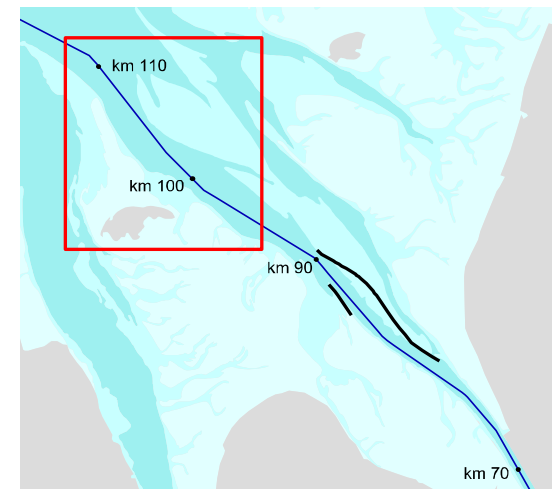
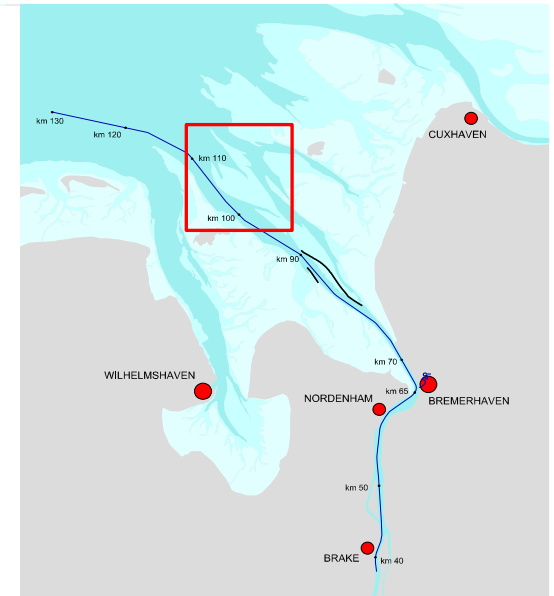
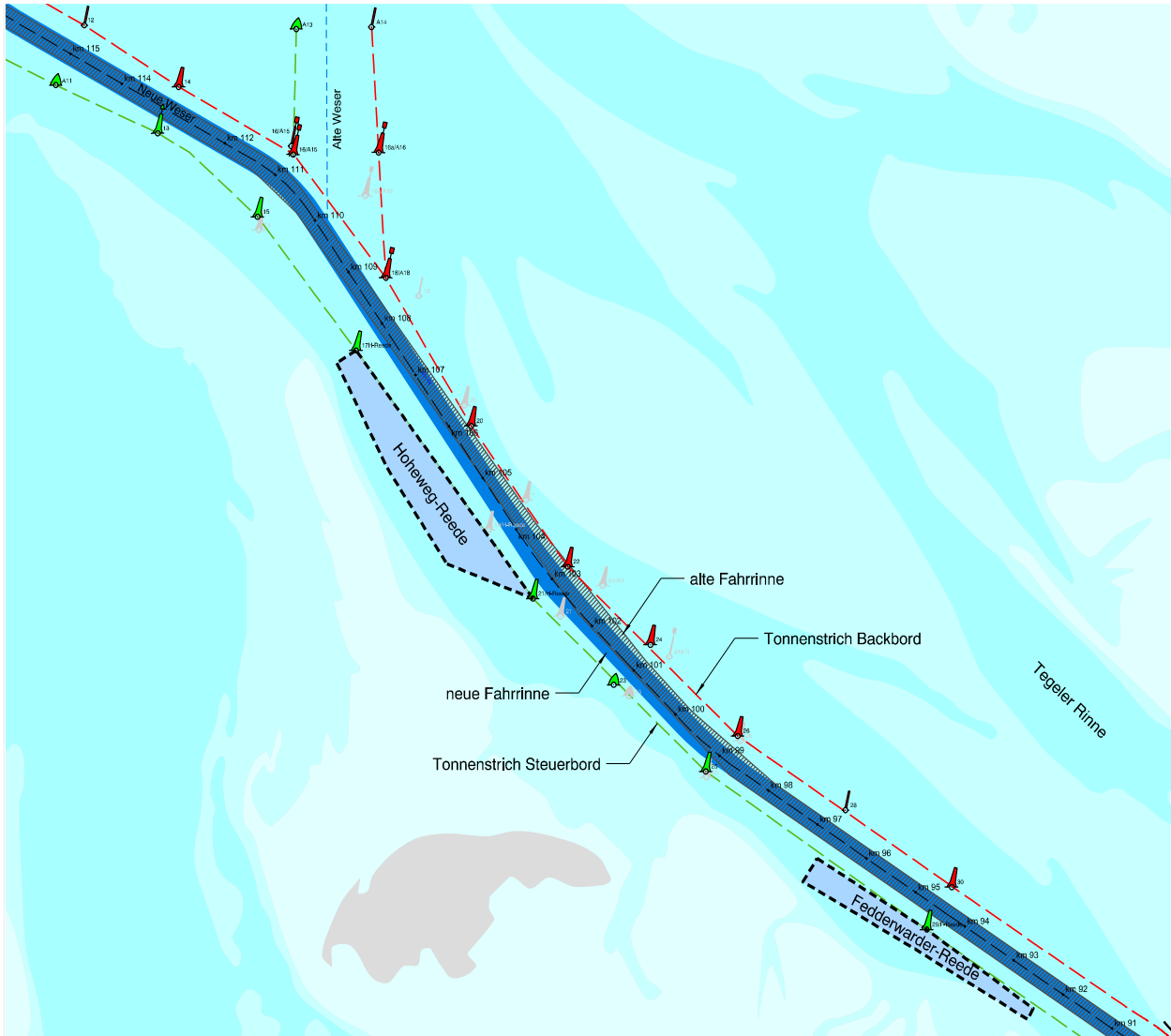
Maßnahmen: Sohlage



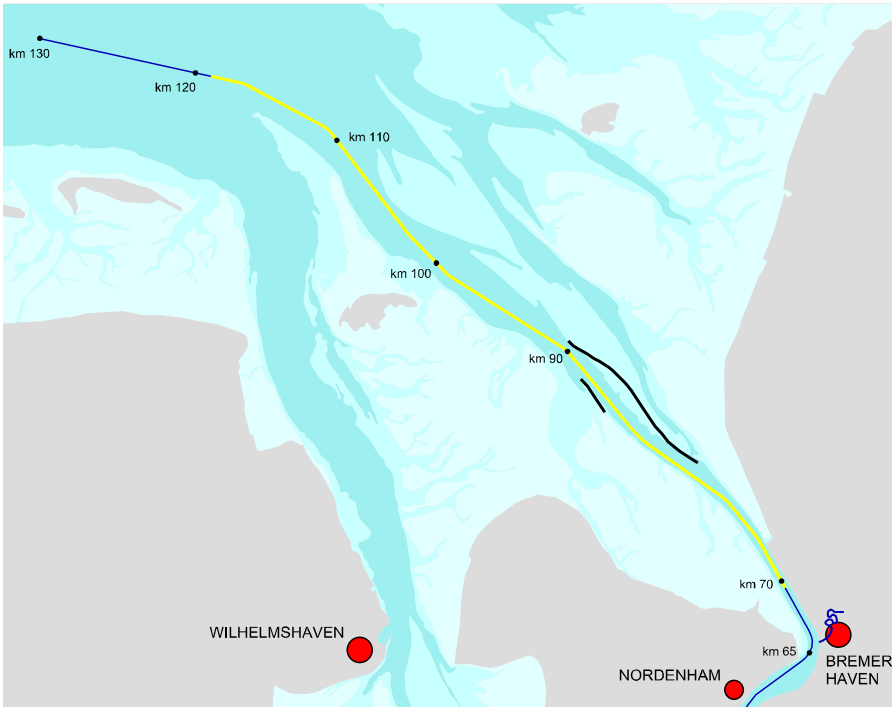
Maßnahmen: Fahrrinnenbreite



Maßnahmen: Verschwenkung der Fahrrinne

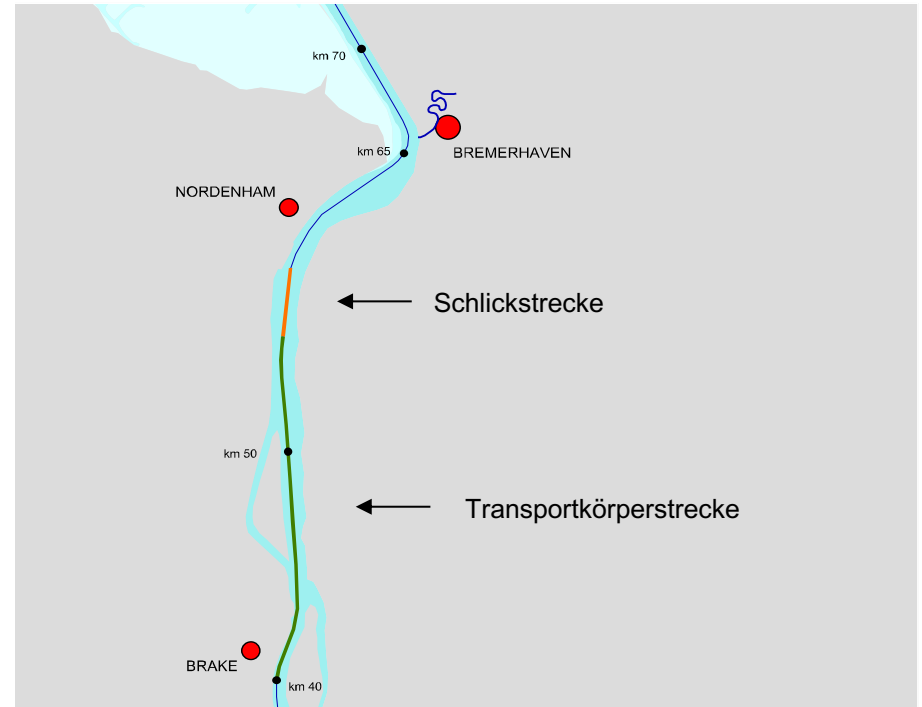


Maßnahmen: Baggermengen



Außenweser

- rd. 5 Mio. m³



Unterweser (Nord)

- rd. 1,3 Mio. m³
 - davon Transportkörperstrecke: 0,67 Mio. m³
 - davon Schlickstrecke: 0,61 Mio. m³

Maßnahmen: Baggermethoden

Wasserinjektionsverfahren (WI)

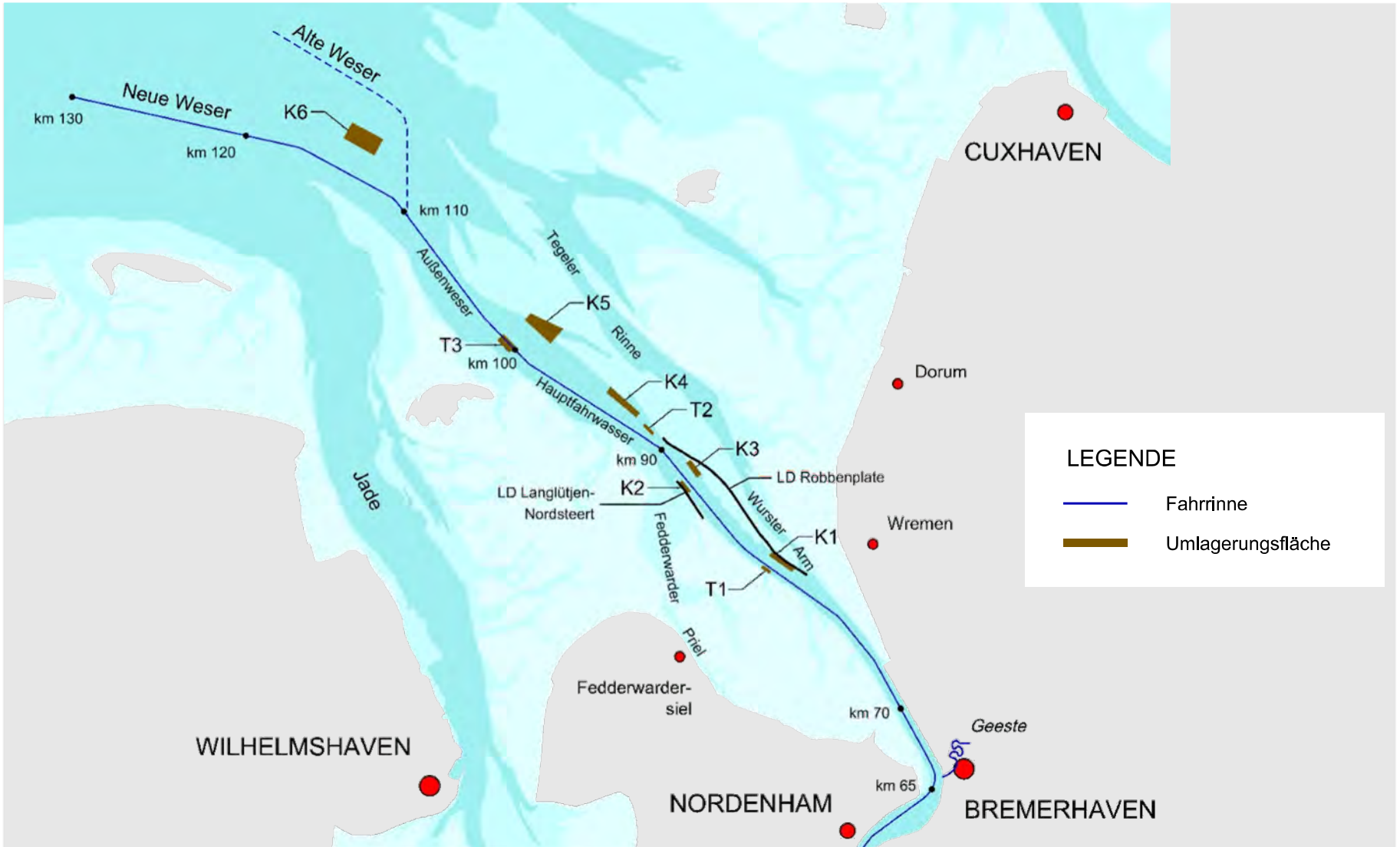
- Einsatz in der Transportkörperstrecke
- Mobilisierung des Sediments durch Wasserstrahl
- Material bleibt vor Ort

Laderaumsaugbagger (Hopperbagger)

- Einsatz in allen Bereichen, in denen WI nicht genutzt werden kann
- Einsaugen des Sediments an Bord
- Material wird auf die Umlagerungsflächen verbracht



Maßnahmen: Umlagerungsflächen



Auswirkungen: Beispiele

Baggerungen

- Lärm
- Störung der Besiedelung der Gewässersohle

Strömungsgeschwindigkeiten

- Höhere Fließgeschwindigkeiten in der Fahrrinne
- Niedrigere Fließgeschwindigkeiten an den Ufern

Wasserstände

- Erhöhung des Tidehubs

Verschiebung der Brackwasserzone

- Verkleinerung der Süßwasserzone in der Unterweser
- Verstärkter Salzeintrag in die Grabensysteme



Auswirkungen: Umweltuntersuchungen

Bundesnaturschutzgesetz

- Umweltverträglichkeitsprüfungsbericht
- Fachbeitrag zur FFH-Verträglichkeit
- Fachbeitrag zum Artenschutz

Wasserhaushaltsgesetz

- Fachbeitrag zur Vereinbarkeit mit WRRL

Festlegung des Untersuchungsrahmens
durch die Zuständige Behörde

Einbindung von Trägern öffentlicher Belange
sowie der betroffenen Öffentlichkeit



Auswirkungen: Untersuchungen

- Erstellung neues digitales Geländemodell-Wasser
- Simulationen von Schiffsfahrten
- Naturmessung und physikalische Versuche zu Schiffswellen
- Nutzen- Kostenanalyse
- Umweltuntersuchungen
 - Vegetationskartierung
 - Fintenpopulation
 - Makrozoobenthos
- Numerische Modellierung



Auswirkungen: Kompensationskonzept

Schwerpunkte

- Kompensationen in Bereichen der Außenweser, Unterweser und der Nebenflüsse
- Schaffung von qualitätvollen Tidelebensräumen
- Stärkung der Erreichbarkeit vorhandener Lebensräume (biologische Durchgängigkeit)

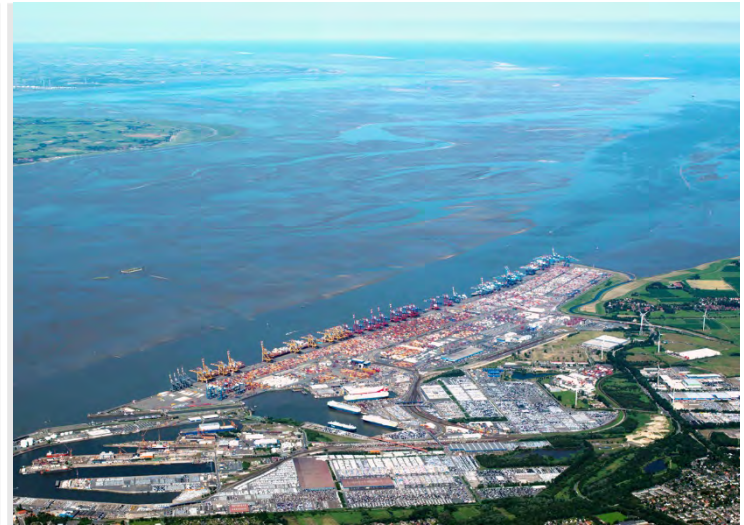
Schaffung von selten gewordenen gewässermorphologischen Strukturen

- Bereiche mit gedämpftem Tideeinfluss
- Flachwasserzonen
- naturnahe Ufer mit typischen Biotopabfolgen aus Watt, Röhrichtzonen und Auwald



Nächste Schritte

1. Unterrichtung über den Untersuchungsrahmen
→ *Frühjahr 2022*
2. Erstellung Planungsunterlagen
→ *bis Mitte 2023*
3. Anhörungsverfahren





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

